



Ist die Szene nun im Kasten? Kamerafrau und Drehbuchautorin Eva Testor und Philipp Hochmair, der im Film die Rolle von Zuhälter Mario verkörpert, im Gespräch mit Regisseurin Sabine Derflinger. Fotos: Umgeher

Die Pratersauna wird zum Escort-Service – im Film

„Alles auf Anfang! Und Ruhe – wir drehen!“ heißt es derzeit in der Waldsteingartenstraße im Prater: Hier entsteht derzeit der neue Film „Zwischen Tag und Nacht“ von Sabine Derflinger.

(mum). Alles wäre perfekt gewesen ... doch ein Staubkorn auf der Kameralinse hat die Szene, die eigentlich schon „im Kasten“ gewesen wäre, zunichte gemacht. Daher musste Philipp Hochmair in seiner Rolle als Zuhälter Mario noch einmal über den neuen Plasma-Fernseher staunen und auch Martina Spitzer, die im Film seine Frau Sissi verkörpert, nahm wieder ihre Position am Set in der Pratersauna ein. Sie stehen derzeit gemeinsam mit „Falco“-Darsteller

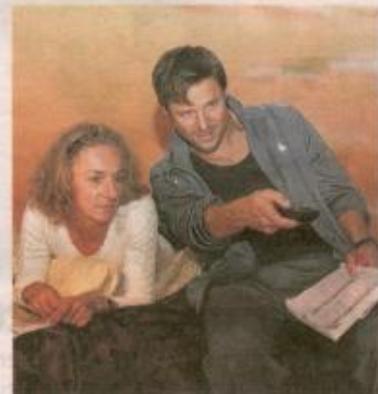
Manuel Rubey für den neuen Film von Sabine Derflinger „Zwischen Tag und Nacht“ vor der Kamera.

Traum vom schnellen Geld

Die Geschichte dreht sich um Lea und Hanna, die bei Marios Escort-Service zu arbeiten beginnen, um sich den Traum von einem Leben mit schnellverdientem Geld zu erfüllen. Doch langsam verlieren sie die Kontrolle über ihr Leben und die Träume vom großen Geld und von der Leichtigkeit des Seins platzen wie Seifenblasen über ihren Köpfen.

Drehbuch-Autorin Eva Testor steht übrigens auch hinter der Kamera und dreht gemeinsam mit ihrer Crew nicht nur in Wien, wie etwa in der Pratersauna, sondern auch in Tirol. Bis Mitte No-

vember sollen die Dreharbeiten abgeschlossen sein und ab kommendem Jahr ist der Film dann in den heimischen Kinos zu sehen.



Szenenausschnitt. Martina Spitzer und Philipp Hochmair stehen in der Pratersauna derzeit vor der Kamera.